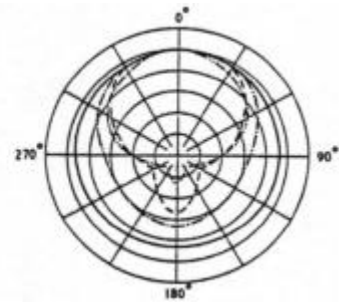


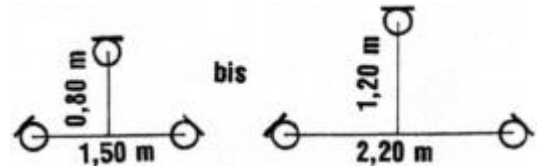
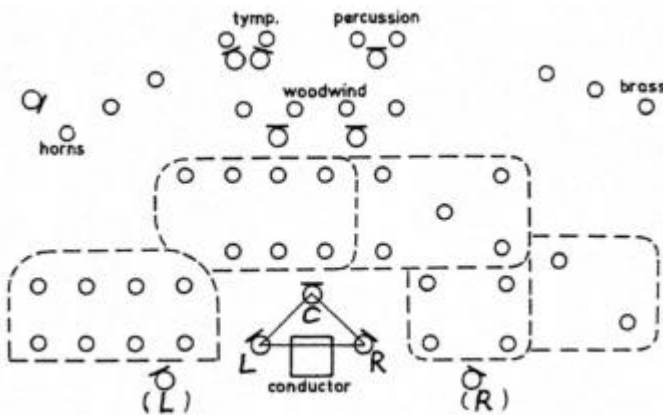


HdK Berlin  
Sengpiel  
09.94  
ÄquiSt

# Decca Tree Recording mit Neumann-Druckempfängern M 50



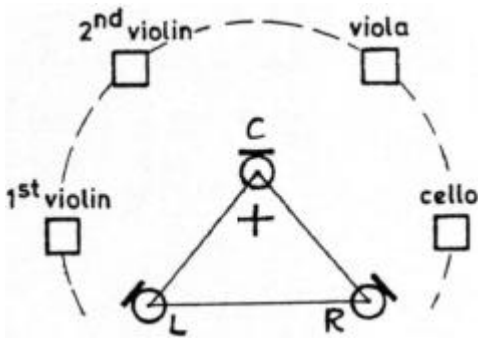
Die Richtcharakteristik



Das Decca-Dreieck auf einem Mikrofonstativ, Mikrofonhöhe zwischen 3 und 4 m.

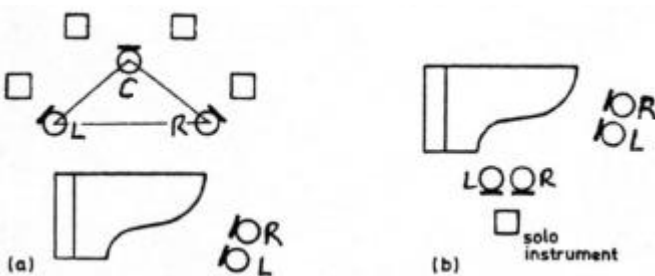
Aufstellung für eine **Symphonieorchester**-Aufnahme mit Außen-Stützmikrofonen für extrem L und R

**Merke:** Das "Dreieck" steht **im** Orchester und nicht davor – plus zwei Ausleger (outrigger).

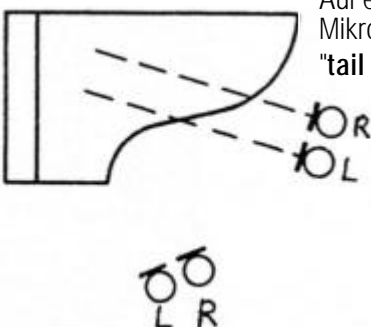


Beim Mikrophonsystem mit drei Druckempfängern sollte der Abstand des linken bzw. rechten Mikrophons vom Centermikrofon den Wert von **einem** Meter nicht unterschreiten. Auch müssen die Stellungen der Pegelregler für alle drei Mikrofone gleich sein, denn alle drei Mikrofone mit Kugelcharakteristik sollen als System zusammenwirken. Es ist keine AB-Stereophonieaufnahme mit Centerstütze.  
**Merke:** Die Mitte darf nicht um (-) 6 dB gedämpft werden.

Das Decca-Dreieck für eine **Streichquartett**-Aufnahme



Aufstellung **a)** gilt für ein **Pianoquintett** mit den Streichern hinter dem Klavierdeckel und **b)** für Soloinstrument und Piano (Das ist keine Konzertaufstellung)



Auf englisch heißt dieser Mikrofonaufstellungsart "tail end of the piano"

Mikrofonpaar-Aufstellung für eine **Piano-Aufnahme**. Hauptmikrophonsystem am Instrumenten-Ende. Alternativ können auch beide Paare zusammen gemischt werden

**Aus:** Borwick, "Sound Recording Practice", 1976 **nur 1. Edition**, Seiten 210 bis 228, Oxford University Press, London

In späteren Ausgaben wurde dieser Teil leider nicht wieder abgedruckt.